

# Unterstützung des SECO für die Ukraine

Die Ukraine ist ein Schwerpunktland der Schweizer Transitionszusammenarbeit mit Osteuropa. Seit dem russischen Angriffskrieg unterstützt das SECO die Ukraine weiterhin dabei, auf neue Bedürfnisse zu reagieren, bestehende Initiativen fortzuführen und Reformen mit dem Wiederaufbau zu verbinden.

Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) haben rasch auf den Krieg reagiert, bestehende Projekte angepasst und zusätzliche finanzielle Unterstützung geleistet. Die Unterstützung des SECO belief sich 2022 auf rund CHF 55 Millionen und 2023 auf rund CHF 50 Millionen. Auch im 2024 sieht das SECO eine Beteiligung mit CHF 50 Millionen an Unterstützungsmassnahmen vor. Das Engagement des SECO erfolgt sowohl über bilaterale Projekte als auch über multilaterale Institutionen. Dabei unterstützt das SECO die Ukraine entlang der folgenden Kernkompetenzen:

## **Unternehmen fördern und Wettbewerbsfähigkeit erhalten**

Hauptziel ist ein breit abgestütztes Wirtschaftswachstum und die Nutzung des Potenzials von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Das SECO unterstützt beispielsweise eine multilaterale Initiative der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, die sicherstellt, dass KMU weiterhin funktionieren können und ihre Wettbewerbsfähigkeit erhalten bleibt. Über SIFEM investiert das SECO in einen Fonds, der ukrainische Start-Ups im IT- und Exportbereich fördert. Ein weiteres Beispiel ist das vom SECO finanzierte Quality Food Trade Programm. Dieses stellt sicher, dass die biologische Landwirtschaft trotz der russischen Aggression eine wichtige Binnen- und Exportbranche bleibt.

## **Nachhaltige Städte planen und finanzieren**

Das SECO unterstützt die Ukraine dabei, die Entwicklung ihrer Städte langfristig zu planen und zu finanzieren. So können Städte klimafreundlich wachsen und die Lebensbedingungen für alle Bewohnerinnen und Bewohner verbessern. Diverse Projekte wurden aufgrund des Krieges umprogrammiert. Das SECO unterstützt Partnerstädte beispielsweise dabei, die nötige Infrastruktur für Binnenvertriebene zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus werden laufende Projekte im Energiesektor aufgestockt. Sie umfassen beispielsweise die Sanierung des Heizungsnetzes oder den Betrieb von innovativen Kraftwerken mit Biomasse. Die Städte Zürich und Bern stellen den Städten Vinnytsa und Lviv 67 bzw. 11 ausgemusterte und voll einsatzfähige Trams zur Verfügung. Das SECO organisiert und finanziert den Transport in die Ukraine und die Ausbildung von Angestellten der ukrainischen Verkehrsbetriebe.

---

**Unterstützungsbeiträge 2022**  
CHF 55 Millionen

---

**Unterstützungsbeiträge 2023**  
CHF 50 Millionen

---

**Geplante Unterstützung 2024**  
CHF 50 Millionen

---

## **Anpassung an die Kriegssituation**

2022 hat das SECO mit seiner wirtschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit rasch auf den Angriff Russlands reagiert: Bestehende Projekte wurden angepasst und zusätzliche Unterstützung geleistet. Im Vergleich zur Situation vor dem Angriffskrieg wurde das Jahres-Budget mehr als vervierfacht (zuvor rund CHF 12 Millionen).

---

## **Kernkompetenzen des SECO**

Das SECO leistet seine Unterstützung entlang seiner Kernkompetenzen in den Bereichen Wettbewerbsfähigkeit von KMUs, Handelsförderung, nachhaltige Stadtentwicklung und makroökonomische Unterstützung.

---

## **Engagement des SECO**

Das SECO unterstützt 45 Projekte in der Ukraine. Neben bilateralen Projekten, engagiert sich das SECO auch über multilaterale Institutionen für die Ukraine.



### Global Eco-Industrial Parks

Dieses Projekt trägt dazu bei, dass Industrieparks weniger Ressourcen verbrauchen und bessere Umwelt- und Sozial-Standards berücksichtigen. Aufgrund der Kriegssituation unterstützt das Projekt zudem die Umsiedlung von KMUs und informiert mittels einer interaktiven Karte über funktionierende Lieferketten. Die Global Eco-Industrial Parks können sich auch in Hinblick auf die Wiederherstellung der industriellen Produktion nach dem Krieg engagieren.

### Makroökonomische Unterstützung leisten

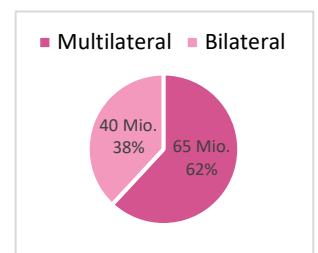
Das SECO beteiligt sich an multilateralen Initiativen zur makroökonomischen Unterstützung der Ukraine. Diese verfolgen unter anderem das Ziel, die grundlegenden nicht-militärischen Funktionen des Staates aufrechtzuerhalten. Mit der Hilfe der Schweiz konnten vor allem Löhne und Pensionen von ukrainischen Staatsangestellten weiter ausbezahlt werden. Das SECO unterstützte zudem das Gutachten der Weltbank, welches die durch den Krieg entstandenen Schäden quantifiziert. Damit können die Ukraine und die internationale Gemeinschaft den Wiederaufbau priorisieren und koordinieren.

### Infrastruktur rehabilitieren und Wiederaufbau ermöglichen

Die Herausforderungen für den Wiederaufbau der Ukraine sprengen den Rahmen der etablierten internationalen Zusammenarbeit. Deshalb wird der Privatsektor eine wichtige Rolle spielen müssen. Mögliche zukünftige Schweizer Beiträge müssen darum längerfristig und im Rahmen von internationalen Bemühungen stattfinden. Um dies zu erleichtern, wird in Zusammenarbeit mit der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung ein Gefäss geschaffen, über das private Investitionen gegen Kriegsrisiken abgesichert werden können. Dafür hat die Schweiz an der Ukraine Recovery Conference 2023 in London zusammen mit anderen Akteuren eine Absichtserklärung unterzeichnet.

Darüber hinaus finanziert das SECO dringend benötigte Investitionen in das ukrainische Bahnsystem unter Beteiligung einer Schweizer Firma. Nebst Investitionen in Ausrüstung und Infrastruktur braucht es viele qualifizierte Arbeitskräfte für den Wiederaufbau. Der Lehrgang «Certificate of Advanced Studies (CAS) Wiederaufbau Ukraine» ist ein erster Schritt in diese Richtung. Mit der Unterstützung durch das SECO bietet die Berner Fachhochschule seit 2022 diesen Lehrgang an. In diesem CAS lernen geflüchtete Ukrainerinnen, den Wiederaufbau von Gebäuden und Infrastruktur zu beurteilen, mitzugestalten und zu leiten. Das erworbene Wissen können die Studentinnen nach einer möglichen Rückkehr in die Ukraine bei konkreten Wiederaufbauprojekten einsetzen.

### Multilaterale und bilaterale Unterstützungsbeiträge 2022 und 2023 in Mio. CHF und %.



### Wiederaufbau der Ukraine

Mindestens USD 486 Mia. werden gemäss der Weltbank für den Wiederaufbau der Ukraine benötigt.

[seco-operation.admin.ch](https://seco-operation.admin.ch)

Länderseite Ukraine



Follow us on

[www.instagram.com/seco\\_cooperation/](https://www.instagram.com/seco_cooperation/)

Follow us on

[www.linkedin.com/company/seco-cooperation](https://www.linkedin.com/company/seco-cooperation)

WELG 2024